

Holztechnologie : ein Spezialstudienplan an der ETH

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen, Wohnen, Leben**

Band (Jahr): **- (1959)**

Heft 38

PDF erstellt am: **07.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-651377>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Holztechnologie

Ein Spezialstudienplan
an der ETH

Auf Antrag der Forstabteilung an der Eidg. Techn. Hochschule hat der Schweizerische Schulrat kürzlich beschlossen, mit Beginn des Sommersemesters 1960 einen Spezialstudienplan für Holztechnologie in das Vorlesungsprogramm der ETH aufzunehmen. Mit der Leitung dieses neuen Spezialstudiums wurde Professor Dr. H. H. Böhler, Vorsteher des Laboratoriums für Holztechnologie, beauftragt. Das Spezialstudium soll Absolventen der ETH zur Weiterbildung in holztechnologischer Richtung dienen. Dabei wird auf die Lösung selbständiger Aufgaben oder die Ausführung von Promotionsarbeiten besonderer Wert gelegt. Dem Studienplan können auch Fachhörer folgen.

Das Spezialstudium umfaßt alle diejenigen Fächer aus den verschiedenen Normalstudienplänen der ETH, die für die Holztechnologie von besonderer Bedeutung sind. Außerdem werden neue Vorlesungen im Rahmen des Spezialstudienplanes gehalten: «Das Holz in der Architektur», «Ausgewählte Kapitel aus der Holzverarbeitung», «Prüfmethoden von Holz und Holzwerkstoffen», Aufbau und Entwicklung der schweizerischen Holzwirtschaft, «Handelsgebräuche für Holz und Holzwerkstoffe», «Tropische Nutzhölzer». In einem holzwirtschaftlichen Kolloquium wird die Möglichkeit der freien Aussprache über aktuelle Probleme der Holztechnologie geboten.

Das Vertiefungsstudium entspricht einem Wunsche der Praxis und wurde von der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für das Holz (LIGNUM) angeregt. Es dient der Ausbildung von Holztechnologen und Betriebsingenieuren, denen sich im In- und Ausland eine interessante, berufliche Tätigkeit eröffnet. Der neue Spezialstudienplan für Holztechnologie an der ETH bietet die Möglichkeit, die schweizerische Holzverarbeitung wirksam zu fördern und dadurch einen volkswirtschaftlich wichtigen Beitrag zugunsten unserer Wald- und Holzwirtschaft zu leisten.

Redaktion: Hans Ott, Zürich
Verlag: Cicero-Verlag, Zürich
Druck: Genossenschaftsdruckerei Zürich
Nr. 38 Winter 1959



Weiss und
wolkenweich ist

dieser Schaum - und

Ihre Wäsche lebt und strahlt!



«Ich will ein Waschmittel mit hohem Seifengehalt, eines, das auch die feinsten Textilfasern wirklich schont. Keinen Auslauger! Darum nur neues Persil!»

«Ist Ihre Frau auch so tüchtig? Meine Hemden: eine weisse Pracht! Frisch und weich wie noch nie. Ja, meine Frau, die ist modern, wäscht nur mit neuem Persil!»

«Der Spezialist für die Waschmaschine, das ist für mich das neue Persil! Der schneeweisse Schaum löst jeden Schmutz ganz sanft. Darum heisst weiss: persil-gepflegt!»

Neues Persil - höchstes Lob für Sie!

Beil

Das Spezialgeschäft für

Traiteurwaren - Geflügel

Fleisch - Wurst - Konserven

Der leistungsfähige Betrieb

für gediegene Malerarbeiten

in repräsentativen Bauten



S. BARENHOLZ · ZÜRICH

Zwinglistrasse 21

Telephon 25 52 11



Zierritter

für Radiatorenverkleidungen usw.
in Messing und Aluminium.
In allen Farben erhältlich.

**Drahtgeflechte
Gitter
Siebe
Drahtwaren**

**Metallwarenfabrik
Dietikon AG.**

Tel. 91 83 02 DIETIKON
Zweigbetrieb: Militärstrasse 94
Tel. (051) 25 25 02 ZÜRICH 4